

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses Amt Itzehoe-Land am 14.09.2022.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3, 25524
Itzehoe

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder

Mitglieder

Bürgermeisterin Silke Grüttner

Bürgermeister Matthias Kelting

Bürgermeister Hans-Georg Wendrich

aus der Verwaltung

Stefan Dunker

Danny Reese

Mathias Siebenborn

Gäste

Bürgermeister Klaus Krüger

Amtsvorsteherin Renate Lüschow

Bürgermeister Helmut Seifert

Protokollführer/-in

Sönke Sießenbüttel

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann - entschuldigt -

Die Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses waren mit Einladung vom 05.09.2022 zu Mittwoch, den 14.09.2022, zu 17.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des Tarifvertrages über das Fahrradleasing für Beschäftigte
Vorlage: AI/HA/535/2022

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Personalangelegenheiten - Amtsverwaltung
Vorlage: AI/HA/538/2022
- 4 Personalangelegenheit - Kindergarten Löwenzahn
Vorlage: AI/HA/539/2022

Öffentlicher Teil

- 5 Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan
Vorlage: AI/AfF/183/2022
- 6 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder, begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Herr Rohwedder stellt weiter fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Er beantragt, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des Tarifvertrages über das Fahrradleasing für Beschäftigte
Vorlage: AI/HA/535/2022

Die hauptamtliche Verwaltung empfiehlt dem Amtsausschuss, ab dem 01.01.2023 Fahrradleasing für Beschäftigte anzubieten. LVB Mathias Siebenborn und Hauptamtsleiter Danny Reese erläutern anhand der Beschlussvorlage die rechtlichen Vorgaben und die Rahmenbedingungen für dieses Angebot. Ziel dieses Angebotes ist es, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und die Attraktivität des Amtes Itzehoe-Land als Arbeitgeber zu steigern. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung handelt, die von Auszubildenden allerdings nicht in Anspruch genommen werden könne.

Das Leasing ist auf 36 Monate angelegt. Die Leistung müsse eventuell ausgeschrieben werden.

Herr Reese weist darauf hin, dass mit der privaten Nutzung des Fahrrads auch ein geldwerter Vorteil verbunden sei, der von der nutzenden Person versteuert werden müsse.

Aus Gründen der Gleichbehandlung sollte sich das Angebot auch an die (kleine) Gruppe der Beamten richten.

Das Angebot stößt bei den Mitgliedern des Finanz- und Verwaltungsausschusses auf Zustimmung. Einvernehmlich stellen diese fest, dass das Angebot die Übernahme der Kosten für die Versicherung des Fahrrades enthalten sollte. Darüber hinaus sollte sich das Amt allerdings nicht weiter finanziell beteiligen, z. B. durch die Zahlung eines monatlichen Zuschusses.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen, den Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern zum 01.01.2023 anzuwenden.

Die Beschäftigten erhalten hiernach die Möglichkeit, ein Fahrrad aus dem Angebot eines noch festzulegenden Dienstleisters im Rahmen der Entgeltumwandlung zu leasen und dieses auch privat zu nutzen. Für die Beamtinnen und Beamten des Amtes Itzehoe-Land ist das Angebot ebenfalls analog zu den Beschäftigten auszuweiten.

Die Amtsvorsteherin wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit einem Dienstleister abzuschließen. Das Angebot enthält die Übernahme der Versicherung durch das Amt Itzehoe-Land.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

TOP 5: Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan
Vorlage: AI/AfF/183/2022

Herr Sießenbüttel erläutert die Gründe für den Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022: Den wesentlichen Bestandteil der Investitionsplanung 2022 bildet die Sanierung der Julianka-Schule. Zu diesem Zweck wurden 2,6 Millionen Euro veranschlagt. Da diese Investitionsmaßnahme auch wegen der außerordentlichen Preissteigerung im Baugewerbe konzeptionell überarbeitet werden muss, wird die Baumaßnahme nicht mehr in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Haushaltsplanung wird deshalb an die veränderten Gegebenheiten angepasst.

Abweichend von der im Entwurf vorliegenden 2. Nachtragshaushaltsplanung sollten gemäß Empfehlung des Bauausschusses (Sitzung vom 13.09.2022) 10.000 Euro für eine energetische Untersuchung des Amtsgebäudes bereitgestellt werden. Weitere geringfügige Veränderungen seien der Veränderungsliste zu entnehmen.

Im Stellenplan gibt es nur geringfügige Veränderungen. Diese betreffen ausschließlich den Kindergarten Löwenzahn. Aufgrund der personalwirtschaftlichen Maßnahme wird sich die Stellenzahl insgesamt um 0,41 Stellen erhöhen.

Unter Berücksichtigung aller Änderungen wird die Liquidität des Amtes zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich ca. 110.000 Euro betragen.

Voraussichtlich werden die im Rahmen des Jahresabschlusses bzw. der Jahresrechnung zu erwartenden Planabweichungen auch in diesem Jahr wieder zu einer deutlich besseren Liquidität beitragen.

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan in der Entwurfsfassung mit den Änderungen gemäß Veränderungsliste zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

LVB Mathias Siebenborn und Ordnungsamtsleiter Stefan Dunker berichten über die aktuelle Situation bezüglich der Aufnahme von (ukrainischen) Flüchtlingen. Es gestaltet sich immer schwieriger, diese mit Wohnraum zu versorgen. Weiterer Wohnraum werde dringend benötigt. Es wird in Erwägung gezogen, für diesen Zweck eine Immobilie in Hohenaspe zu erwerben.

.....
Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder
Ausschussvorsitzender

.....
Sönke Sießenbüttel
Protokollführer